

**STADT EBERSWALDE**  
**Der Bürgermeister**



DB/Vorlage Nr. **BV/0258/2020**

Datum: 06.08.2020

zur Behandlung in Sitzung:  
**- öffentlich -**

Einreicher/zuständige Dienststelle:  
65 - Tiefbauamt

**Betrifft: Nachtragsvereinbarung Nr. 3 zum Ausbau der Frankfurter Allee, Straßenbau und Regenentwässerung**

---

**Beratungsfolge:**

|                |            |              |
|----------------|------------|--------------|
| Hauptausschuss | 17.09.2020 | Entscheidung |
|----------------|------------|--------------|

**Beschlussvorschlag:**

Der Nachtragsvereinbarung Nr. 3 zum Ausbau der Frankfurter Allee in Höhe von 93.740,99 EUR wird für die grundhafte Erneuerung der Potsdamer Allee von der Frankfurter Allee bis zur Brandenburger Allee zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Nachtragsvereinbarung Nr. 3 mit der Firma Gala Tiefbau GmbH, Straße der Jugend 25 in 16303 Schwedt/Oder abzuschließen.

Boginski  
Bürgermeister

**Anlage**

Nachtragsvereinbarung Nr. 3 Straßenbau und Regenentwässerung Frankfurter Allee

| Finanzielle Auswirkungen:   |                        |                           |           | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein                                     |
|---|------------------------|---------------------------|-----------|--|---|
| <b>a) Ergebnishaushalt:</b>   |                        |                           |           |  |   |
| Haushalts-jahr  | Ertrag/Aufwand         | Produkt-gruppe            | Sachkonto | Planansatz gesamt                      | aktueller Ertrag bzw. Aufwand                                     |
| 2021  | Ertrag                 | 54.10                     | 416100    | 1.512.490,00 €                         | 0,00 €  |
| 2021  | Ertrag                 | 54.10                     | 416101    | 227.900,00 €                           | 8.987,00 €  |
| 2021  | Aufwand                | 54.10                     | 571100    | 2.199.340,00 €                         | 0,00 €  |
| 2021  | Aufwand                | 54.10                     | 571101    | 616.000,00 €                           | 43.196,00 €   |
| 2022 ff.  | Ertrag                 | 54.10                     | 416100    | 1.483.450,00 €                         | 0,00 €  |
| 2022 ff.  | Ertrag                 | 54.10                     | 416101    | 281.800,00 €                           | 8.987,00 €  |
| 2022 ff.  | Aufwand                | 54.10                     | 571100    | 2.158.600,00 €                         | 0,00 €  |
| 2022 ff.  | Aufwand                | 54.10                     | 571101    | 848.200,00 €                           | 49.574,00 €   |
| <b>b) Finanzhaushalt:</b> (für Investitionen Maßnahmennummer: 65060096 und 65060012 ) |                        |                           |           |  |   |
| Haushalts-jahr  | Einzahlung/ Auszahlung | Produkt-gruppe            | Sachkonto | Planansatz gesamt                      | aktuelle Ein- bzw. Auszahlung                                     |
| 2020  | Einzahlung (Bund)      | 51.12                     | 681000    | 112.333,00 €                           | 112.333,00 €  |
| 2020  | Einzahlung (Land)      | 51.12                     | 681100    | 112.333,00 €                           | 112.333,00 €  |
| 2020  | Auszahlung             | 51.12                     | 785200    | 337.000,00 €                           | 337.000,00 €  |
| 2020  | Auszahlung             | 54.10                     | 785200    | 642.900,00 €                           | 642.900,00 €  |
| 2020  | Auszahlung             | 54.10                     | 785200    | 150.000,00 €                           | 50.000,00 €   |
| 2020  | Auszahlung             | 55.22                     | 785200    | 100.000,00 €                           | 50.000,00 €   |
| 2021  | Auszahlung             | 54.10                     | 785200    | 300.000,00 €                           | 159.451,00 €  |
| Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei:                                   |                        |                           |           | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nicht erforderlich                       |
| Erläuterung:  |                        |                           |           |  |   |
| Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt:                                     |                        |                           |           | <input type="checkbox"/> ja            | <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich            |
| Einschätzung der Auswirkung auf das Klima:  |                        |                           |           | <input type="checkbox"/> positiv       | <input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ |
| Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt:                                       |                        |                           |           | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nicht erforderlich                       |
| Mitzeichnung Amtsleiter/in:   |                        | Mitzeichnung Kämmerer/in: |           | Mitzeichnung Dezernent/in:             |   |
|   |                        |                           |           |  |   |

**Sachverhaltsdarstellung:**

Die Bauleistungen für den Ausbau der Frankfurter Allee wurden mit Stadtverordnetenbeschluss vom 30.04.2020 an Firma Gala Tiefbau GmbH vergeben.

Im Haushaltsplan der Stadt sind für die Gesamtmaßnahme ca.1.492.000,00 EUR eingeplant, davon für die Planung ca. 140.000,00 EUR und für den Bau ca. 1.352.000,00 EUR.

Das Bauvorhaben wurde im Kreuzungsbereich Potsdamer Allee / Frankfurter Allee vor

dem Einkaufszentrum „Heidewald“ begonnen und führt bis zur Spechthäuser Straße. Die Befestigung der Frankfurter Allee erfolgt in Asphalt.

Im Zuge der Baumaßnahme Frankfurter Allee wurde die Stadtverwaltung mehrfach angesprochen, ob der äußerst schlechte Zustand der Potsdamer Allee, der sich gleich im Anschluss an die Frankfurter Allee befindet, nicht mit dieser Baumaßnahme beseitigt werden kann. Die Stadtverwaltung hat sich mit dieser Problematik beschäftigt und schlägt aus nachfolgenden Gründen eine Verlängerung der Baumaßnahme um die Fahrbahn der Potsdamer Allee zwischen Frankfurter Allee und Brandenburger Allee vor.

Die Fahrbahn der Potsdamer Allee zwischen Frankfurter Allee und Brandenburger Allee wurde im Jahr 1999 zusammen mit dem Potsdamer Platz mit Betonpflaster hergestellt. Der Zustand dieses Fahrbahnbereiches ist sehr schlecht. Durch den O-Bus Verkehr wirken starke Schubkräfte auf die Fahrbahnbefestigung. Ursprünglich wurde Pflaster mit Vorsatzschicht verlegt. Die Vorsatzschicht hat sich teilweise abgelöst. Das Pflaster ist an vielen Stellen verschoben und an einigen Stellen abgesenkt und weist tiefe Spurrinnen auf. Diese stellen für die Fußgänger und Radfahrer stellenweise eine Unfallgefahr dar.

Aus diesem Grund wird angeregt, die Fahrbahn der Potsdamer Allee in dem vorgenannten Bereich grundhaft zu erneuern. Eine Neuverlegung von Pflaster würde wieder dieselben Erscheinungen bringen. Daher schlägt die Verwaltung vor, den Fahrbahnbereich im Zuge der Asphaltierung der Frankfurter Allee gleich mit zu asphaltieren. Die Bushaltestellen sollten wie in der Frankfurter Allee, mit einer halbstarren Deckschicht verstärkt werden. Damit könnten die Kosten für Baustelleneinrichtung, Sperrungen, O-Bus-Umleitungen und der An- und Abtransport für den Asphaltkomplex eingespart werden. Die Baufirma würde die Leistungen zu den wesentlichen Preisen des Hauptangebotes erbringen.

Die Kosten für die Nachtragsvereinbarung Nr. 3 betragen 93.740,99 EUR brutto.

Durch die günstige Ausschreibung der Baumaßnahme, sind noch finanzielle Mittel auf den Untersachkonten vorhanden und könnten dafür eingesetzt werden.

Die Auftragssumme betrug 1.142.500,17 EUR. Mit bereits zwei vereinbarten Nachträgen liegt die Auftragssumme jetzt bei 1.145.610,23 EUR.

Mit der Nachtragsvereinbarung Nr. 3 wird eine Auftragssumme von 1.239.351,22 EUR erreicht und liegt damit noch immer im geplanten Ansatz von ca. 1.352.000,00 EUR.

Für die Nachtragsvereinbarung Nr. 3 ist die Dienstanweisung der Stadt Eberswalde für Verpflichtungserklärungen, Verpflichtungsgeschäfte, Haushaltsüberwachung und das Anordnungsverfahren (DA 20.05) vom 14.11.2011 sowie deren 1. Änderung vom 19.12.2012 anzuwenden, so dass die Entscheidung in den Zuständigkeitsbereich des Hauptausschusses fällt.

Es besteht die Möglichkeit, die ausführlichen Vergabeunterlagen in den Diensträumen der Stadt Eberswalde, Tiefbauamt, Breite Straße 40 in 16225 Eberswalde einzusehen.